

Kindertagesbetreuung



Florian Schneider(Tagespflegeperson)
Jessica Schneider (Pädagogin (BA of Arts) und Tagespflegeperson)

Otto-Hahn-Str. 7
97688 Bad Kissingen (Garitz)

TEL: 017623431215 /
015233976495

E-Mail: florian.schneider90@gmail.com /
jessi.schneider1312@gmail.com

Besucht uns auf [facebook](#)

[Instagram](#)



I. Inhaltsverzeichnis

- *Vorstellung unserer Personen*
 - 1
- *Vorwissen, Vorerfahrungen und Motivation*
- *Unser Angebot rund um die Kinderbetreuung*
 - *Baby u. Kleinkindbetreuung*
 - *Schulbetreuung*
 - *Bilinguale Erziehung*
 - *Musikalische Früherziehung*
 - *Sonstige Angebote*
- *Unser gesetzlicher Auftrag in der Kinderbetreuung*
- *Unsere Grundsätze der pädagogischen Arbeit*
 - *Das Bild des Kindes*
 - *Grundlagen und Ziele der pädagogischen Arbeit*
 - *Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit*
 - *Ganzheitliche individuelle Entwicklung/ Förderung*
 - *Förderung der Selbstständigkeit*
 - *Sozialerziehung*
 - *Sauberkeitserziehung*
 - *Bewegungserziehung*
 - *Sprachförderung*
 - *Ernährung*
 - *Die Relevanz von Strukturen und Ritualen*
 - *Kreative Früherziehung*
 - *Beobachtung und Dokumentation*
- *Unsere Räumlichkeiten*
- *Öffnungszeiten u. Tagesstruktur*
- *Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten*
 - *Vor dem ersten Kennenlernen*
 - *Das erste Kennenlernen*
 - *Die Eingewöhnung*
 - *Den gemeinsamen Alltag gestalten*
- *Aufsichtspflicht u. Haftung*
- *Tägliche Verpflegung*
- *Vertragsgestaltung*

- *Betreuungskosten/Elternbeiträge*



- *Vorstellung unserer Personen*

Wir möchten uns zunächst vorstellen, damit Sie sich bereits ein Bild von uns machen können.

Florian Schneider

Mein Name ist Florian Schneider, ich bin am 19.07.90 geboren und bin in Köln aufgewachsen. Ich bin verheiratet und der stolze Vater einer Tochter namens Sophia, die 2017 zur Welt kam. Nach meinem Abitur im Jahr 2010 habe ich mich für ein einjähriges Auslandsjahr in England entschieden. Dort habe ich als Au Pair auf drei Kinder aufgepasst. Hiernach habe ich mich für ein BWL Studium in Bamberg entschieden. Nach erfolgreichem Abschluss habe ich drei Jahre lang in der Kreditabteilung einer Privatbank gearbeitet. Danach habe ich mich 1,5 Jahre Zuhause um unsere gemeinsame Tochter und den Haushalt gekümmert und mich parallel um die Qualifizierung als Tagespflegeperson gekümmert

Jessica Schneider

Mein Name ist Jessica Schneider, ich bin am 13.12.91 geboren und bin in der schönen Rhön aufgewachsen. Nach meinem Abitur und meiner Ausbildung zur Kinderpflegerin, habe ich in Bamberg Pädagogik mit Nebenfach Theologie studiert. Nach einem Jahr Tätigkeit in einer Kinderkrippe habe ich unsere Tochter Sophia zur Welt gebracht. Nach meiner Elternzeit habe ich mich dafür entschieden als Tagesmutter zu arbeiten.

- *Vorwissen, Vorerfahrungen und Motivation*

Florian Schneider

Bereits seit langem interessiere ich mich für pädagogische Fragen. Ähnlich wie in anderen Interessengebieten habe ich einen evidenzbasierten Ansatz und schaue mir gerne die aktuelle Forschung an, um mir Fragestellungen zu beantworten. Gerne tausche ich mich dann mit Freunden und Familie darüber aus. Auch im Fall der Kindererziehung lese ich gerne Erziehungsratgeber und tausche mich



mit meiner Mutter (Heilpädagogin) und meiner Ehefrau über deren Inhalt und den Bezug zur Praxis aus.

Meine persönliche Erfahrung mit der Kindererziehung begann für mich mit einem einjährigen Auslandsjahr als Au Pair in England. Dort habe ich in einer Familie mit drei Kindern (Max (9), Saskia (6) und Tilly (3)) gelebt. Meine Aufgaben bestanden morgens mit dem gemeinsamen Aufstehen, Anziehen und Frühstück, über den Weg zur Schule bis hin nachmittags zur Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung und gingen bis abends zum Abendessen und dem zu-Bett-gehen Ritual. Dabei habe ich viele Einblicke in die Erziehung auch von verschiedenen Altersgruppen bekommen. Besondere Freude hat mir über den Verlauf des Jahres die Entwicklung aller Kinder gemacht.

Mit der Geburt der eigenen Tochter vor 2,5 Jahren hat sich mein Einblick in die Erziehung noch mal vertieft- oft auch über den Versuch- und-Irrtum-Ansatz. Auch hier stellen sich alltäglich Fragen, wie man in bestimmten Situationen richtig reagiert- und die übergeordnete Frage, ob es überhaupt ein allgemein richtiges Erziehungskonzept gibt, oder hängt dies wieder ganz individuell von jedem Kind ab?

Gerade in der Kindertagespflege sehe ich den großen Vorteil, seine eigenen pädagogischen Ansätze umzusetzen und auf jedes Kind aufgrund der kleinen Gruppengröße optimal eingehen zu können. Durch den eher familiären Bezug zu Tageskinder und deren Eltern, besteht viel eher die Möglichkeit den Eltern flexiblere Möglichkeiten bei z.B. den Bring-u. Abholzeiten zu bieten, als dies ein Kindergarten gewährleisten kann.

Jessica Schneider

Ich habe lange Zeit zu Schulzeiten nicht gewusst, was ich nach dem Abitur machen soll- eine Ausbildung, ein Studium und in welche Richtung überhaupt? 2009 war ich für drei Monate in einer Gastfamilie in Australien und habe da eine Highschool besucht. Ich hatte in der Schule die Möglichkeit verschiedene Schulfächer auszutesten, die es so in Deutschland nicht gibt. So hatte ich drei Monate u.a. das Schulfach Kindererziehung und habe auch ein Praktikum in einem Kindergarten gemacht. In Verbindung mit dem Babysitten meines



damals zweijährigen kleinen Gastbruders hat sich mein Wunsch entwickelt in der Kindererziehung zu arbeiten. Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung in einem Kindergarten zur Kinderpflegerin absolviert. Ich wollte vor einem eher sehr theoretischem Studium sicher gehen, dass es wirklich das ist, was ich machen möchte. Im Anschluss habe ich dann Pädagogik mit den Schwerpunkten Elementar- und Familienpädagogik und Sozialpädagogik und dem Nebenfach Theologie im schönen Bamberg studiert. Während meines Studiums habe ich ehrenamtlich in einem Mutter-Kind-Haus gearbeitet und habe zudem in einer Familie drei Jahre lang Babysitting angeboten. Nach dem Studium habe ich zunächst eine Stelle als Erzieherin in einer Kinderkrippe aufgenommen. Die Arbeit mit Kindern hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. 2017 habe ich schließlich unsere Tochter Sophia zur Welt gebracht. Ich liebe die gemeinsame Zeit mit meiner Tochter und erfreue mich an jedem Entwicklungsschritt. Ich habe lange überlegt, wie ich am besten wieder ins Berufsleben nach meiner Elternzeit einsteigen kann. Aus meinen eigenen Ansprüchen und der Freude daran Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, habe ich beschlossen mich als Tagesmutter in Bad Kissingen selbstständig zu machen.

- *Unsere Angebot rund um die Kinderbetreuung*

- *Baby u. Kleinkindbetreuung*

Bei uns sind Kinder ab 10 Monate herzlich willkommen. Wir besitzen auch extra Spielzeug für die Kleinsten der Kleinen. Jessica hat neben ihrem pädagogischen Studium noch tiefer gehende Fortbildungen zur Förderung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren besucht.

- *Schulbetreuung*

Für die Schulbetreuung ist bei uns Florian zuständig. Er steht bei Fragen rund um die Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen mit seinem Wissen gerne unterstützend zur Verfügung.

- *Bilinguale Erziehung*



Durch das Auslandsjahr als Au-Pair in England bietet Florian als einzige Tagespflegeperson eine bilinguale Erziehung auf Englisch an. In der heutigen globalisierten Arbeitswelt ist eine frühkindliche sprachliche Förderung von großer Bedeutung. Daher findet einmal wöchentlich ein englischer Singkreis mit allen Tageskindern statt. Sollte darüber hinaus eine individuelle Förderung für das Tageskind gewünscht sein, bitten wir die Eltern dies bereits im Kennenlerngespräch anzusprechen um die genauen Rahmenbedingungen zu klären.

Florian hat den Abschluss: *IELTS, ESOL: FCE (Level 1), CAE (Level 2)*

- *Musikalische Früherziehung*

Jessica hat nach ihrem Studium an mehreren Wochenenden ein Seminar zur frühkindlichen musikalischen Erziehung besucht. Daher bietet Sie neben der Tagespflege auch Musikkurse für Babys und Kleinkinder an (*Klangteppich*). Unsere Tageskinder bekommen die Möglichkeit kostenlos an Singkreisen und dem Ausprobieren von unterschiedlichsten Musikinstrumenten während der Betreuungszeiten teilzunehmen. Den Kindern soll hierbei die Gelegenheit gegeben werden, spielerisch rhythmische Bewegungen nachzuahmen und sich mit all ihren Sinnesorganen zu beschäftigen und so ihren eigenen Körper und die Umgebung besser kennenlernen zu können.

- *Sonstige Angebote*

Uns ist es wichtig, gemeinsame Aktivitäten mit allen Eltern und Kindern auch außerhalb der Betreuungszeiten anzubieten. Hierzu eignen sich natürlich besonders Bastelnachmittage zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Ostern, St. Martin und Weihnachten. Auch gemeinsame Ausflüge in den Tierpark oder ins Freibad sollen regelmäßig stattfinden.

- *Unser gesetzlicher Auftrag in der Kinderbetreuung*

Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen... (nach §22 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes)...



... die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen

Persönlichkeit fördern

... die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen

... den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können

Der Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

- *Unsere Grundsätze der pädagogischen Arbeit*

- *Das Bild des Kindes*

Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit mit all seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen an. Jeder Mensch kommt bereits bei der Geburt mit höchst individuellen Veranlagungen auf die Welt. Die Aufgabe von Eltern und Bezugspersonen wie z.B. der Tagespflegeperson ist es nun die Veranlagungen bestmöglich auszubauen und zu fördern. Hier setzt die enge Bindung zwischen der Tagespflegeperson und dem Kind an. Je besser das Verhältnis zwischen diesen beiden ist, desto besser kann das Kind die Tagespflegeperson als Vorbild anerkennen und von ihr lernen.

- *Grundlagen und Ziele der pädagogischen Arbeit*

Jedes Kind ist von Geburt an wissbegierig und hat Spaß am Lernen. Unsere Aufgabe soll es sein, die Freude am Lernen stets hoch zu halten, damit ein spielerisches und eigenmotiviertes Erlernen von neuen Fähigkeiten erfolgen kann. Dabei wollen wir die Kinder frei nach dem Motto von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ handeln



lassen. Denn eine selbsterlernte Fähigkeit lässt sich später viel besser wieder abrufen, als eine von der Tagespflegeperson demonstrierte. Dabei wollen wir beachten, dass das Lerntempo eines jeden einzelnen individuell ist. Unser Ziel ist es deswegen nicht, alle Kinder eines Alters auf den selben Entwicklungsstand zu bringen, sondern uns auf die bereits ausgebildeten Stärken zu fokussieren und diese noch weiter auszubauen. Im Endeffekt ist es uns wichtig, dass die Kinder sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entwickeln um so bestmöglich auf ihr weiteres Leben vorbereitet zu sein. Auf diesem Weg wollen wir sie begleiten.

- *Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit*
 - *Bedeutung des Freispiels*

Für uns hat das Freispiel eine große Bedeutung. "Aus der Gehirnforschung weiß man, dass völlig absichtsloses Spielen für die besten Vernetzungen im Gehirn sorgt", erklärt der bekannte Neurobiologe Gerald Hüther.

Die Kinder haben die Möglichkeit zu entscheiden, was und mit wem sie spielen. Sie entwickeln hierbei Kreativität und Phantasie, indem sie ihre Spiele und ihre Umgebung selbst schaffen. Gerade unser Nachbarland Dänemark macht es richtig vor. Besonders dänische Eltern legen Wert auf das freie Spiel und fördern dieses. In unserer heutigen Welt kommt dies leider immer mehr zu kurz- neben Kindergarten und Schule haben die Kleinen noch andere Verpflichtungen wie Musik- oder Sportunterricht. Uns ist es wichtig die Kinder nicht nur zu „bespielen“, sondern sie unter Beaufsichtigung frei spielen zu lassen.

- *Sozialerziehung*

Die Kinder lernen durch andere Kinder soziales Verhalten kennen. Sie können sich als Teil der ganzen Gruppe spüren. Sie lernen teilen, empathisches Verhalten wird geschult und sie entwickeln bereits früh die Fähigkeit zwischenmenschliche Konflikte eigenständig zu lösen. Unsere Aufgabe ist es hierbei die Kinder auf die gesellschaftlichen Normen und Werte vorzubereiten, die in unserem Kulturkreis erwartet werden.

- *Sauberkeitserziehung*

Auch hier beachten wir die Individualität jedes einzelnen Kindes. In enger Kooperation mit den Eltern unterstützen wir die Kinder bei der Sauberkeitserziehung. Je nach Entwicklungsstand wickeln wir unsere Schützlinge oder leiten sie dazu an die Toilette/das Töpfchen zu nutzen. Vor und nach dem Essen, sowie nach Spaziergängen oder einem Aufenthalt draussen waschen wir gemeinsam mit den Kindern die Hände.

- *Bewegungserziehung*

Gemeinsame Bewegungsangebote (z.B. Hindernissparcours), Spaziergänge, sowie Spielen im Freien sind uns sehr wichtig. Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben zu können. Sie sollen ihre Bewegungsabläufe verbessern können und dadurch ihre grobmotorischen Fähigkeiten ausbauen können. Die Kinder spüren ihre eigenen Körper und dessen Koordination.

- *Sprachförderung*

Wir als Tagespflegepersonen agieren als sprachliche Vorbilder der Kinder. Wir sprechen sooft wie möglich mit ihnen. Beim beispielsweise Wickeln oder beim Anziehen ist es uns wichtig mit den Kleinen stets über die Sprache in Kontakt zu treten. Wir begleiten die sprachliche Entwicklung der Kinder durch Reime, Fingerspiele, etc. und achten auf eine deutliche und verständliche Aussprache.

Wie bereits oben erwähnt besteht die Möglichkeit der bilingualen Kommunikation durch Florian.

- *Ernährung*

Wir legen Wert auf eine gesunde und kindgerechte Ernährung. Hierbei ist es uns wichtig die Kinder mit einzubeziehen. So finden beispielsweise regelmäßige gemeinsame kleine Koch- oder Backaktionen mit den Kindern statt.

- *Die Relevanz von Strukturen und Ritualen*



Kinder lernen durch ständige Wiederholungen. So ist es uns wichtig einen strukturierten Tagesablauf zu haben, dabei aber nie die Bedürfnisse der einzelnen Kinder ausser Acht zu lassen. So legen wir Wert auf flexible Bring- und Abholzeiten und auf Schlafzeiten, die individuell dem Wohlergehen des Kindes dienen. Wir nutzen einige tägliche Rituale, die den Kindern Sicherheit und Struktur bieten und das Zusammengehörigkeitsgefühl bestärken.

- Morgenkreis mit den Kindern
- Aufräumlied (1,2,3 das Spielen ist vorbei)
- Lied um gemeinsam zum Händewaschen zu gehen (Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn)
- Gemeinsamer Tischspruch vor den Essenszeiten (Piep, piep Mäuschen)
- Händewaschen vor/nach den Essenszeiten

- *Kreative Früherziehung*

Bei Kindern steht das eigene Tun im Vordergrund. Wir stellen den Kindern verschiedene Materialien zur Verfügung, mit denen sie eigene Ideen umsetzen können. Dies fängt bei den klassischen Bastelmaterialien (Papier, Kleber, Schere, unterschiedliche Stifte und der Farbmalkasten) an und geht natürlich weiter mit *Duplo* oder anderen Bausätzen die bereits früh die Fähigkeit von kreativem eigenständigen Bauen ermöglichen und so u.a. neben der Feinmotorik ein räumliches Denken fördern. Angelehnt an den Jahreskreis finden auch gemeinsame, angeleitete Bastelaktionen statt.

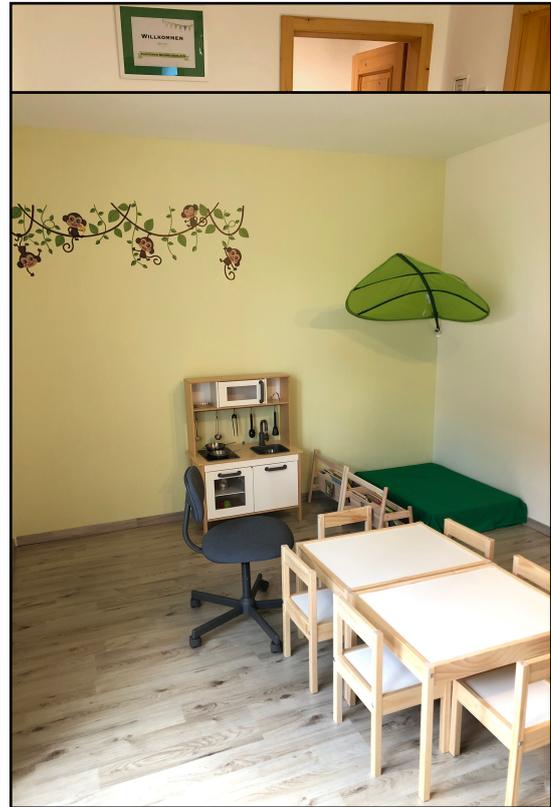
- *Beobachtung und Dokumentation*

Die Beobachtung der Kindern ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Gerne bietet Jessica hier die Möglichkeit in Absprache mit den Eltern ein Entwicklungsgespräch an, wozu sie *Kuno Bellers* Entwicklungstabelle nutzt. Außerdem hat bei uns jedes Kind einen eigenen Ordner in dem wir seine gebastelten und gemalten Werke, sowie Fotos (nach Zustimmung der Eltern) von unseren Ausflügen sammeln. Diesen bekommt jedes Kind zum Abschluss als Erinnerung an unsere schöne gemeinsame Zeit von uns ausgehändigt.

• *Unsere Räumlichkeiten*



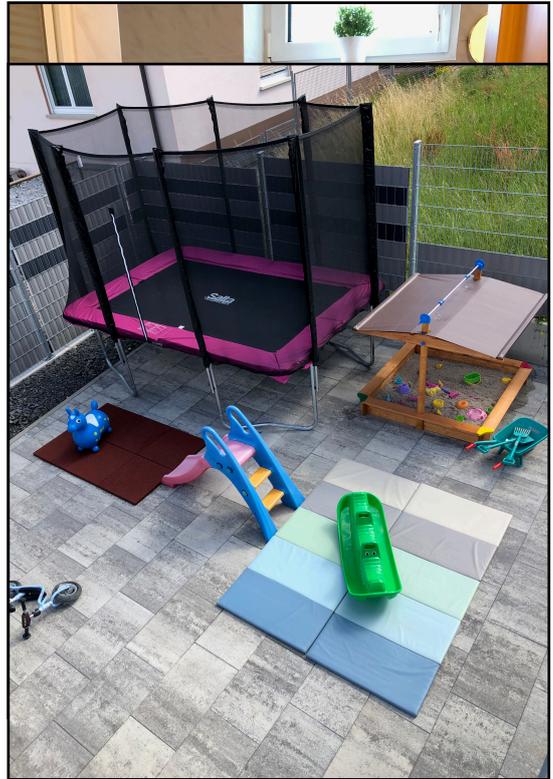
Spielzimmer



Spielzimmer



Küche



Spielterrasse



- *Öffnungszeiten u. Tagesstruktur*

Die Kinderbetreuung der „Tapferen Schneiderlein“ ist wie folgt geöffnet:

Montag-Freitag:	07:00 - 12:30 (durch Jessica)
	12:30 - 17:00 (durch Florian)
Samstag, Sonntag:	nach Absprache (durch Jessica)

An gesetzlichen Feiertagen finden keine Betreuungen statt.

Die Bring-u. Abholzeiten sind flexibel und werden nach den Bedürfnissen der Eltern u. Kinder gestaltet.

Uns ist ein geregelter Tagesablauf der den Kindern Struktur und Halt gibt besonders wichtig. Nachfolgend soll exemplarisch ein Beispieltag beschrieben werden, wobei natürlich immer auf die Individualität und den besonderen Bedürfnissen der Kinder Rücksicht genommen wird.

Jessicas Betreuungszeiten

Morgens (07:00-09:00)

- Ruhephase (bis alle Kinder angekommen sind)
- Morgenkreis (Begrüßung aller Kinder, Erklärung des Tagesablaufes)
- Frühstück
- Freispielzeit

Vormittag (09:00-11:30)

- Gezieltes Angebot (z.B. Mal- u. Bastelaktionen, frühkindliche musikalische Erziehung)
- Aufenthalt auf unserer Spielterrasse, Spielplatz oder Spaziergänge
- Gemeinsames Zubereiten des Mittagessens

Mittags (11:30-12:30)

- Mittagessen
- Freispielzeit
- Abholzeiten



Florians Betreuungszeiten

Mittags (12:30-14:30)

- Bringzeiten
- ggf. Mittagsschlaf
- ggf. Mittagessen für die Schulkinder
- ggf. Hausaufgabenbetreuung
- Freispielzeit

Nachmittag (14:30-17:00)

- Aufenthalt auf unserer Spielterrasse, Spielplatz oder Spaziergänge
- Zwischenmahlzeit/Snack
- Englischer Spiel- u. Singkreis
- Abholzeiten

- *Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten*
 - *Vor dem ersten Kennenlernen*

Bevor wir uns persönlich kennenlernen müssen wir darauf hinweisen, dass seit dem 01.03.2020 das neue Masernschutzgesetz gilt. Dies bedeutet, dass das Kind vor dem ersten Betreten unserer Einrichtung einen altersentsprechenden Impfstatus bezüglich der Masernimpfung vorweisen muss. Des weiteren haben wir uns dazu entschieden, nur Kinder aufzunehmen, die die für uns wichtigsten von der *STIKO* (*ständige Impfkommission für Säuglinge u. Kleinkinder*) empfohlenen Impfungen bekommen haben. Diese sind (*Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, HiB, Kinderlähmung, Pneumokokken, Meningokokken C, Masern, Mumps, Röteln*). Genaueres hierzu ist im Betreuungsvertrag geregelt.

- *Das erste Kennenlernen*

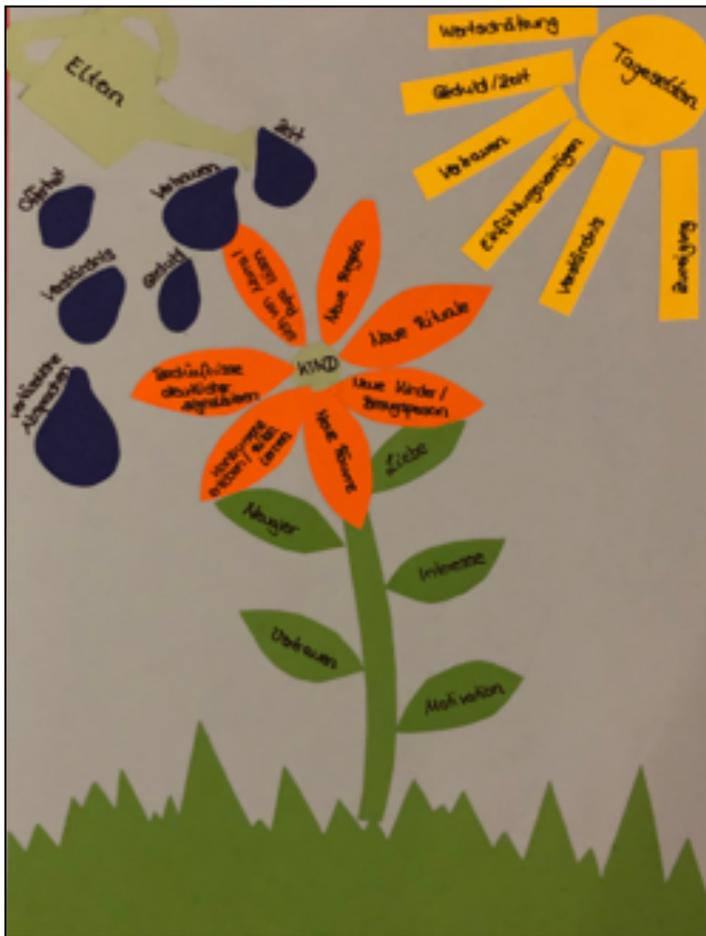
Nach der Herstellung des Kontakts erfolgt die terminliche Vereinbarung zur ersten persönlichen Vorstellung. Dies sollte möglichst innerhalb der normalen Betreuungszeiten stattfinden, um den bestmöglichen Einblick bekommen zu können. Hierbei sollen sowohl das Kind mit seinen Eltern, als auch die Tagespflegeperson einen ersten Eindruck voneinander bekommen. Bei diesem Treffen, wird den Eltern der Alltag

sowie unser pädagogisches Konzept näher erklärt. Uns ist wichtig, dass wir grundsätzlich die gleichen Ziele in der Erziehung verfolgen, um das Kind bestmöglich fördern und ein friedvolles Miteinander gewährleisten zu können. Gerne können hier so viele Fragen wie möglich gestellt werden. Auch ein Einblick in dieses Konzept mit eventueller Aushandlung ist möglich. Im Anschluss haben beide Parteien die Möglichkeit nach einem angemessenen Bedenkzeitraum zu entscheiden, ob es zum Abschluss eines Betreuungsvertrages kommt.



- *Die Eingewöhnung*

Für uns ist eine behutsame und stückweise Eingewöhnung mit Beachtung der individuellen Bedürfnisse von Eltern und Kinder von großer Bedeutung. Deswegen gewöhnen wir angelegt an das Berliner-



Modell ein. Hierbei wird die enge Bindung von Eltern und Kind berücksichtigt. Die Eltern stellen innerhalb der Eingewöhnungsphase die Brücke zwischen der Tagespflegeperson und dem Kind her. Während ihrer Anwesenheit soll eine stückweise Annäherung an die Tagespflegeperson erfolgen. Im Detail bedeutet dies: Zunächst besucht das

Kind, von einem Elternteil begleitet, die Tagespflege. Das Kind lernt so zunächst ganz behutsam die anderen Kinder und die Tagespflegeperson in Anwesenheit von Mama oder Papa kennen. Nach 3-4 Tagen findet ein kurzer Trennungsversuch statt. Dies soll dazu dienen, zu schauen wie das Kind reagiert. Die Tagespflegeperson übernimmt nach und nach immer mehr pflegerische Tätigkeiten und bindet das Kind mehr mit ein. Die Trennungsphase zu den Eltern wird dabei immer weiter ausgedehnt. Wichtig ist dabei, immer die Individualität des Kindes zu beachten und darauf angemessen zu reagieren und dem Kind ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, was essenziell wichtig ist für eine erfolgreiche Eingewöhnung

- *Den gemeinsamen Alltag gestalten*



Nach erfolgreicher Eingewöhnung beginnt der gewöhnliche Alltag. Auch in diesem ist es uns besonders wichtig, dass wir ein offenes und ehrliches Miteinander pflegen. Bei Problemen oder Missverständnissen hoffen wir auf eine schnelle Klärung durch ein aufrichtiges Gespräch. Wir wollen in bedeutenden Erziehungsangelegenheiten möglichst an einem gemeinsamen Strang mit den Eltern ziehen. Z.B. sollte ein Toiletten-Training gemeinsam abgestimmt werden, um so diesen wichtigen Schritt im Leben des Kindes reibungslos zu meistern. Dazu soll gerade die Abholssituation beiden Parteien Gelegenheit geben, sich auszutauschen. Wir legen Wert darauf die Eltern über den Tagesablauf und das vom Kind Erlebte zu berichten.

- *Aufsichtspflicht u. Haftung*

Auf dem Hin- u. Rückweg zur Kinderbetreuung sind die Eltern für Aufsichtspflicht verantwortlich. Die Tagespflegeperson hat die Aufsichtspflicht nur solange ihr das Kind anvertraut ist. Diese beginnt **frühestens** mit Übergabe des Kindes an unserem „kleinen Türchen“ zum Außenspielbereich und **spätestens** an unserer Terrassentür. Selbstverständlich dürfen wir die Kinder nur an vorher im Betreuungsvertrag genannten Personen übergeben. Während Bastel- u. Freizeitaktionen außerhalb der Buchungszeiten obliegt die Aufsichtspflicht immer den Eltern.

- *Tägliche Verpflegung*

- Frühstück
- Mittagessen
- Nachmittags-Snack
- Getränke (wir bieten Wasser, Tee und Fruchtsäfte an)

Wir bitten Baby-Nahrung (Säuglingsmilch und Gläschen) selbst mitzubringen. Bei besonderen Essenswünschen oder Allergien und Unverträglichkeiten bitten wir die Eltern darum geeignete Lebensmittel mitzubringen. Wir achten auf eine gesunde, abwechslungsreiche und

kinngerechte Ernährung. Auch hier verfolgen wir den pädagogischen Ansatz der Partizipation. Wo es geht versuchen wir die Kinder in den Kochprozess mit einzubinden.

Wir stellen den Eltern handelsübliche Einmalwindeln, Feuchttücher, Wundschutzcreme und Sonnencreme zur Verfügung. Wir übernehmen hierbei keine Haftung für eventuelle allergische Reaktionen. Sollten spezielle Produkte oder Marken gewünscht werden, bitten wir diese mitzubringen.



- *Vertragsgestaltung*

Zwischen den Sorgeberechtigten und der Tagespflegeperson wird eine *Tagespflege-Vereinbarung* geschlossen. Hierin werden die wichtigsten Punkte vereinbart.

- zur *Tagespflege-Vereinbarung* zählen u.a.:
 - Betreuungszeiten
 - Elternbeitrag
 - Urlaub, Erkrankung u. Ersatzbetreuung
 - Schweigepflicht
 - evt. Medikamenteneinnahme
 - Kündigung

Zusätzlich haben wir einen *Anhang zum Betreuungsvertrag* in dem wir u.a. folgendes vereinbaren:

- Erste Hilfe (z.B. Zeckenbisse)
- Datenschutz v.a. im Hinblick auf der Erstellung u. Speicherung von Fotos und Film- und Tonaufnahmen sowie dessen Verbreitung
- Besuchsverbot unserer Einrichtung bei ansteckenden Kinderkrankheiten
- Hier können weitere, für die Sorgeberechtigten wichtige Punkte, ergänzt werden.



Betreuungskosten/Elternbeiträge

Die nachfolgende Tabelle versteht sich mit Förderung der Kindertagespflege durch das Jugendamt Bad Kissingen. Sollte keine Förderung des Jugendamtes übernommen werden, werden wir einen Beitrag von 5,50€/h/Kind erheben und dies privat den Eltern in Rechnung stellen.

Betreuungsstufe	Durchschnittliche Betreuungszeit tägl.	Durchschnittliche Betreuungszeit wöchtl.	Elternbeitrag*
1	1h - max. 2h	max 10h	70,00 €
2	mehr als 2h - max. 3h	10,1h - 15h	90,00 €
3	mehr als 3h - max. 4h	15,1h - 20h	115,00 €
4	mehr als 4h - max. 5h	20,1h - 25h	140,00 €
5	mehr als 5h - max. 6h	25,1h - 30h	165,00 €
6	mehr als 6h - max. 7h	30,1h - 35h	190,00 €
7	mehr als 7h - max. 8h	35,1h - 40h	215,00 €
8	mehr als 8h - max. 9h	40,1h - 45h	240,00 €
9	mehr als 9h	mehr als 45h	265,00 €

*Ist den Eltern die Aufbringung des Elternbeitrages nicht oder nicht in vollem Umfang zuzumuten, so kann das Jugendamt von der Erhebung des Elternbeitrags ganz oder teilweise absehen. Wir helfen den Eltern gerne beim Ausfüllen der notwendigen Formulare.

**Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame
Zusammenarbeit
mit Ihnen und Ihrem Kind!**